Bindeanleitung der Devaux 699

Im Folgenden gebe ich eine detaillierte Bindeanleitung zur Devaux 699. Die Erklärung erfolgt sehr kleinschrittig, damit jeder, der möchte, diese Fliege nachbinden kann.

Auf geht's.

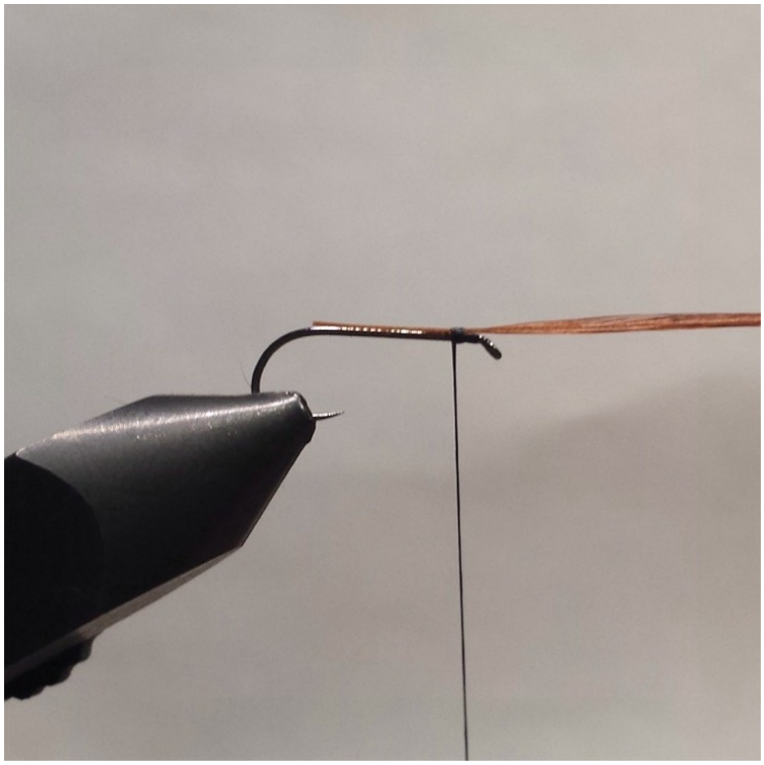
Die Materialien:

Haken:	Gamakatsu	F 11B	
Bindefaden:	schwarz	8/0	(Grundfaden + Rippung)
	beige	6/0	(Faden für Thorax)
vordere Hechel:	Hahnenfeder	hellbraun	
mittlere Hechel:	Hahnenfeder	dunkelbraun	
hintere Hechel:	Rebhuhnfeder		
Schwanz:	Hahnenfeder	hellbraun	

© 2016 – Benjamin Dorner

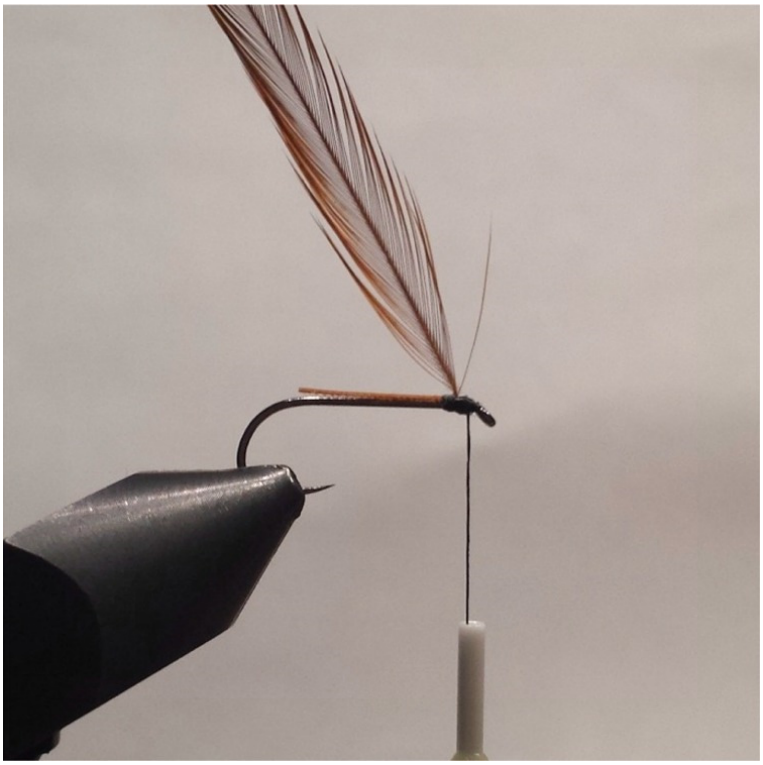
Bevor das eigentliche Binden startet, richte ich mir die benötigten Federn hin. Hierzu schneide ich gern die Fibern ganz kurz am Kiel ab (und ziehe sie nicht einfach vom Kiel herunter), dadurch erreiche ich eine noch bessere Haltbarkeit beim Einbinden der Federn.

Nun startet das Binden. Es wird vom Öhr weg eine kleine Grundwicklung (4-5 Wicklungen) gemacht. Dann wird die hellbraune Hechel so eingebunden, dass der Kiel Richtung Hakenbogen zeigt.



© 2016 – Benjamin Dorner

Anschließend knickst du die Feder leicht nach oben und formst ein kleines Köpfchen.



Danach windest du den Faden wieder nach hinten, machst einige Wicklungen, sodass du etwa für 8 – 10 Hechelwindungen Platz hast (ca. 0,5 cm). Dann bindest du in gleicher Weise wie die hellbraune Feder die dunkelbraune Feder ein. Dort führst du den Faden ebenfalls in engen Wicklungen nach hinten. (erneut etwa 0,5 cm).

© 2016 – Benjamin Dorner

Nun bindest du die Rebhuhnfeder mit dem Kiel nach vorne ein, führst den Bindefaden in engen Wicklungen wieder nach vorne und machst eine Wicklung vor die dunkelbraune Hechel. In dieser Position verbleibt der Bindefaden (siehe Bild).

Jetzt nimmst du dier eine Hechelklemme zur Hilfe und windest die vordere Feder in 8 – 10 engen Windungen bis zur dunkelbraunen Feder heran. Anschließend fängst du die Feder mit dem Bindefaden ab. Das überschüssige Ende der Feder kurz abschneiden (Rest nicht wegwerfen – der eignet sich hervorragend für deine 18er-Herbst-Fliegen), und den Faden bis zum Ansatz der Rebhuhnhechel winden.

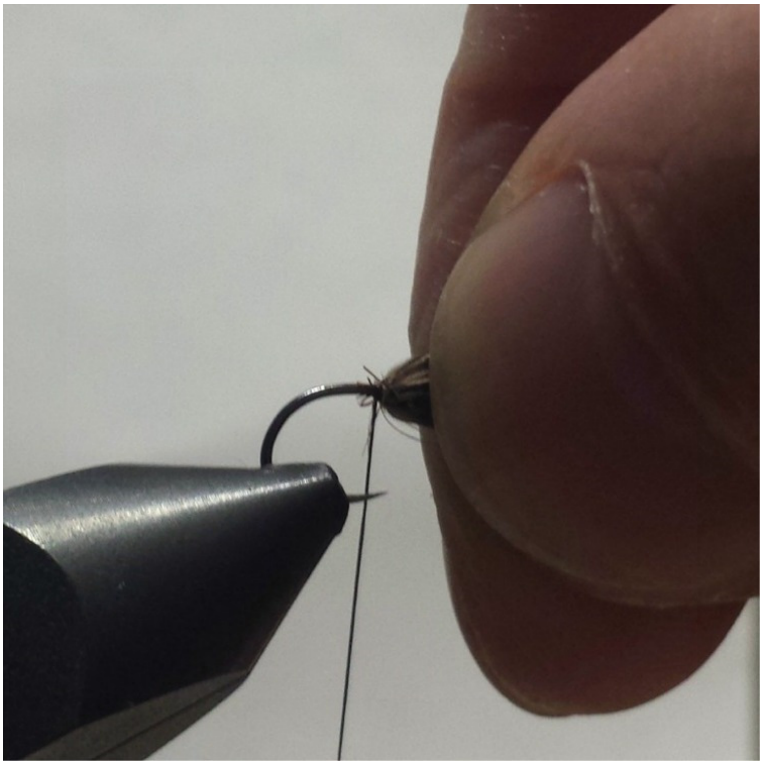
© 2016 – Benjamin Dorner

Nun mit der dunkelbraunen Feder gleich wie mit der hellbraunen verfahren; 8 – 10 enge Windungen mit der Hechelklemme und am Ansatz der Rebhuhnfeder mit dem Faden abbinden. Auch hier den überschüssigen Rest abschneiden und auch diesen für die Herbstfliegen aufheben ;)

Nun greifst du mit der Hechelklemme die Rebhuhnfeder und machst enge Windungen. Eigentlich solltest du keine „Strecke machen“, die Windungen quasi auf der Stelle vollziehen. Es sind eh nicht viele Windungen, bis es nicht mehr geht. Mit dem Bindefaden abbinden, Rest abschneiden oder reißen und den Bindefaden hinter die Rebhuhnfibern bringen. Dieser befindet sich nun ungefähr auf Höhe der Hakenspitze.

© 2016 – Benjamin Dorner

Dann streifst du vorsichtig alle Fibern nach vorne und hälst sie mit der rechten Hand fest.



Nun bindest du den Faden mit der linken Hand (ist etwas ungewohnt und geht nicht wirklich schnell, aber mit rechts hältst du ja die Hecheln fest) ein paar Windungen nach vorne. Dadurch entsteht bereits ein leichter Devaux-Hechelkranz und du tust dir im Anschluss leichter.

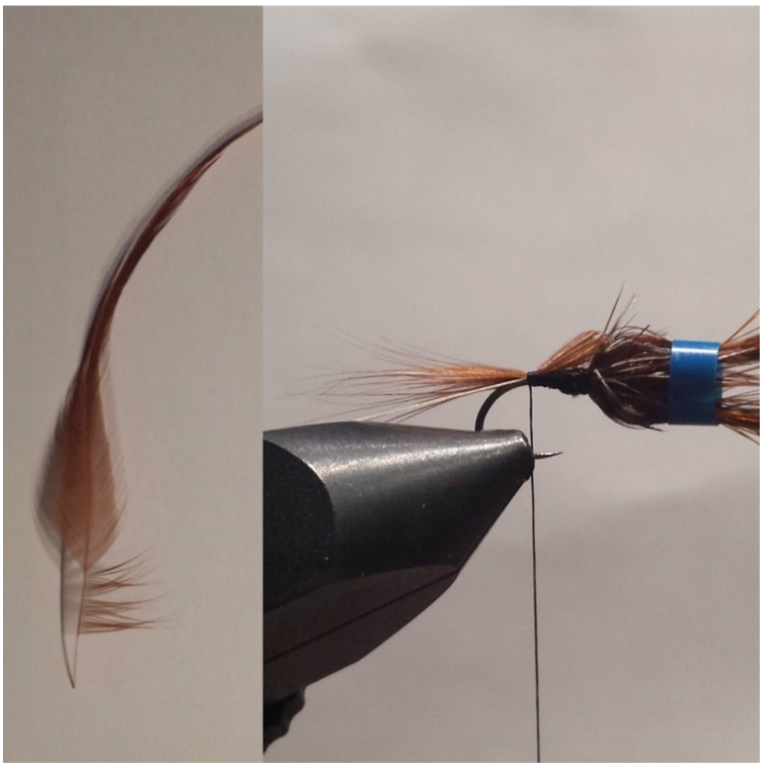
© 2016 – Benjamin Dorner

Jetzt nimmst du ein handelsübliches Röhrchen/Strohhalm und schneidest ein kleines Stück ab. Dies stülpst du über den gesamten Hechelkranz nach hinten, nimmst eine Nadel zur Hilfe und schaust, dass du alle Fibern durchgeschoben bekommst. Anschließend führst du das Röhrchenstück wieder langsam nach vorne.

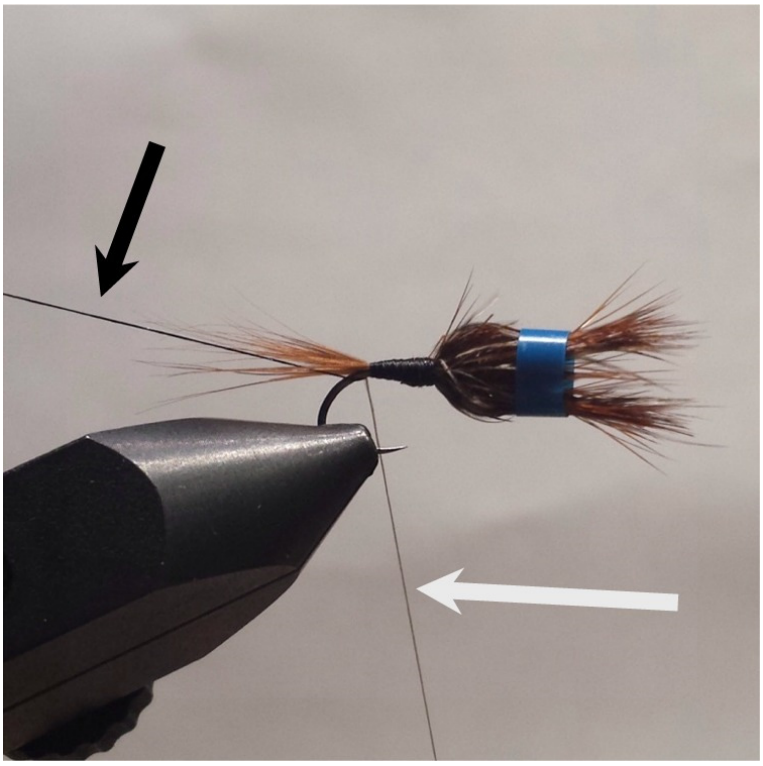
Im nächsten Schritt bindest du den beigen Bindefaden für den Thorax ein. Dieser sollte ebenfalls auf einem Bobbin sitzen, da du diesen Faden später noch ordentlich wickeln musst.

© 2016 – Benjamin Dorner

Nun nimmst du nochmals eine braune Hahnenfeder und strippst dir ein paar Hecheln für das Schwänzchen ab. Diese bindest du anschließend ganz normal ein.



Nun „wechselst“ du den Faden. Sprich der schwarze Faden wird nach hinten weggehangen und der beige wird nun dein Bindefaden. Der schwarze Faden wird aber noch für die Rippung benötigt, also nicht abschneiden. (Auf dem Bild kann man die Farben nicht so gut erkennen, deshalb die farblichen Pfeile, die die jeweilige Fadenfarbe erklären soll.)



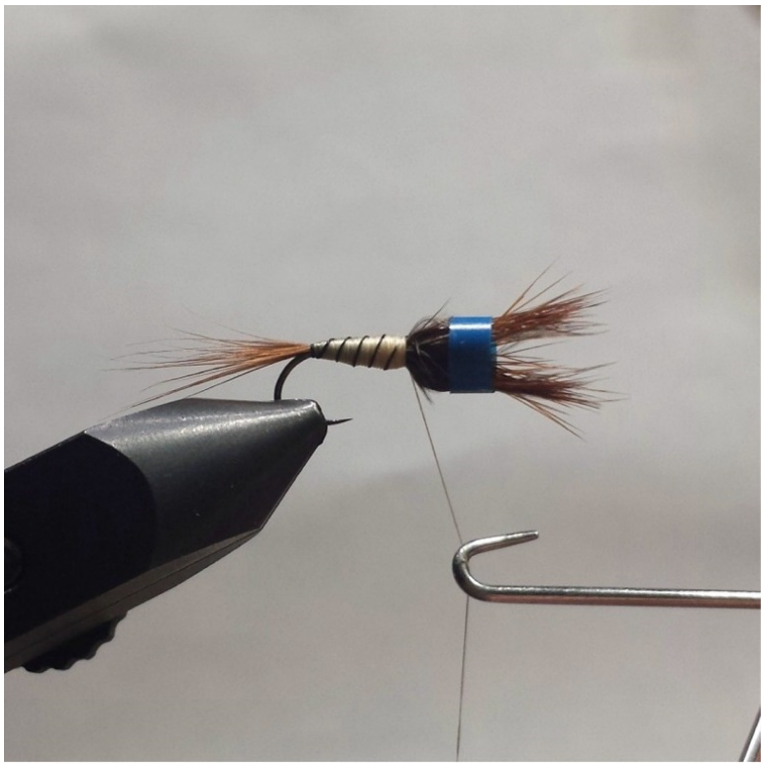
© 2016 – Benjamin Dorner

Jetzt formst du einen schönen konischen Körper. Dazu sind einige Wicklungen nötig, zumal die schwarze Grundwicklung erst mal überwickelt werden muss und insgesamt besteht der Thorax rein aus dem Faden. Achte darauf, den Bobbin immer wieder auszudrehen. Durch den „platten“ Faden bekommst du einen schöneren Körper hin.

Im Anschluss daran rippst du den Körper mit dem schwarzen Faden und bindest diesen dann ab. Nun kannst du den schwarzen Faden knapp abschneiden und nochmals ein wenig beigen Faden darüberwickeln.

© 2016 – Benjamin Dorner

Nun schließt du die Fliege mit dem Whip finisher ab. Achte darauf, dass du keinen „Kopfknoten“ also keinen Knoten am Kopf machst, sondern den Whip finish am Thoraxende durchführst.



Die Fliege ist nun fast fertig. Jetzt solltst du den Knoten und vor allem auch den Thorax sichern bzw. bissfest machen. Hierzu nimmst du Sekundenkleber und bestreichst (in einer dünnen Schicht !) den gesamten Thorax. Achte darauf, dass du nicht an die Hecheln kommst.

© 2016 – Benjamin Dorner

Den Kleber kurz (eine Sekunde ☺) trocknen lassen, das Röhrchenstück nach vorne abziehen und … et voila, die fertige Devaux 699 ist in deinem Bindestock und möchte dringend ans Wasser.